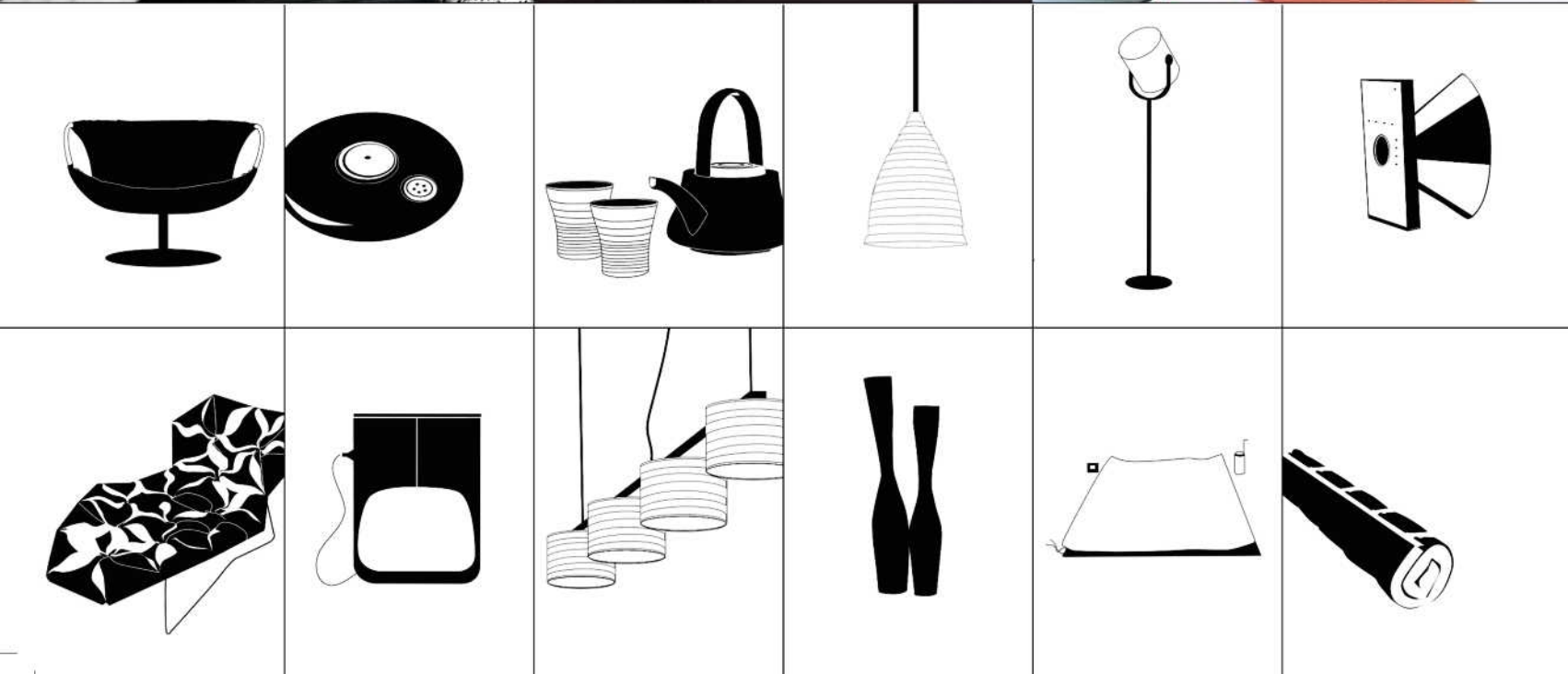
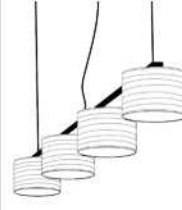


DESIGN IST WEIBLICH

Wenn Sie in einem Laden ein Waschbecken aus Gummi sehen oder eine Liege aus Filzblüten – wer hat das wohl entworfen, ein Mann oder eine Frau? Richtig. Wir stellen Ihnen **sechs dieser Stars** vor, die mit viel Fantasie, Witz und Talent die Design-Szene erobern

VON UTA ABENDROTH (TEXT) UND LULU* (PIKTOGRAMME)





Wie ein japanischer Fächer:
Porzellanschale (Durchmesser ca.
33 cm, 2004, hering Berlin)



IHR LEBENS LAUF

1967 wird Stefanie Hering
in Stuttgart geboren
1986 schließt sie ihre Ausbildung
zur Keramikerin ab und arbeitet
anschließend in Irland, Dänemark
und Deutschland
1992 legt sie ihre Meisterprüfung
ab und gründet ihre eigene
Porzellan-Werkstatt in Berlin
1999 Gründung der Manufaktur
„hering Berlin“
(www.hering-berlin.de)

STEFANIE HERING

Die Wagemutige

„Zukunftsweisendes Design bedeutet für mich, Gegenstände so zu gestalten, dass wir uns darüber doppelt freuen: über gute Funktion und über schöne Gefühle, die sie in uns bewirken“, sagt Stefanie Hering. Die 39-Jährige ist Gründerin des international anerkannten Porzellan-Labels „hering Berlin“. Ihr Markenzeichen: elegante Produkte aus unglasiertem, mattem Biskuitporzellan. Vor einigen Jahren hatte die Wahlberlinerin mit tausendfach perforierten Lochschalen auf sich aufmerksam gemacht. Zu ihrer Kollektion gehören neben Schalen, Vasen und Flaschen auch ein Tafelservice und erste Porzellanfigurinen sowie Leuchten, deren raffinierte Lichttechnik von dem renommierten Leuchtenhersteller Steng Licht aus Stuttgart gestellt wird. Die Kunst der Produktgestaltung besteht darin, der weichen Porzellanmasse die richtigen Proportionen zu geben, denn das Feuer nimmt den Objekten beim Brand bis zu 20 Prozent ihrer Größe. Je dünner die Porzellanmasse ist, desto größer sind die Verformungen – das muss Stefanie Hering stets im Blick behalten. Die weiche Porzellanmasse wird frei auf der Töpferscheibe gedreht, auf Maschinenformen ein- bzw. übergedreht, um gleich bleibende Maße zu erzielen, oder von Hand gegossen. Sie sagt: „Ich möchte vor allem Sinnvolles sinnlich gestalten.“

Hauchzart: Tee-
service aus
Porzellan (2006,
hering Berlin)



Feiner warmer Schimmer:
Porzellanleuchte „Tjao zip“
(2006, hering by Steng Licht)



Elegante
Gewächse:
Porzellanvasen
(ca. 80–90 cm
hoch, 2002,
hering Berlin)

